

## Bericht des Aufsichtsrates



**Dr. Jost A. Massenberg**  
Aufsichtsratsvorsitzender

Im Geschäftsjahr 2018 ist der Aufsichtsrat der VTG Aktiengesellschaft den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Verpflichtungen ordnungsgemäß und gewissenhaft nachgekommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und regelmäßig beratend begleitet.

### **Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Berichtsjahr regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form informiert. Gegenstand der Berichterstattung waren die aktuelle Lage des Konzerns und die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten, die Unternehmensplanung und -strategie, die Rentabilität der Gesellschaft, die Risikolage, das Risikomanagement und das Compliance-Management. Über wichtige Geschäftsvorfälle in den Unternehmensbereichen hat der Vorstand uns informiert und diese mit uns erörtert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden uns im Einzelnen erläutert. Der Vorstand stimmte auch die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit uns ab.

Der Aufsichtsrat ist auch in alle für das Unternehmen bedeutsamen Entscheidungen einbezogen worden. Gegenstand der Beratungen waren im Berichtsjahr insbesondere Fragen der Akquisitionsrefinanzierung des Erwerbs der Nacco-Gruppe durch eine mögliche Kapitalerhöhung oder alternative Finanzinstrumente sowie das Übernahmeangebot der Warwick Holding GmbH. Alle Maßnahmen, die nach der vom Aufsichtsrat beschlossenen Geschäftsordnung des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, haben wir vor Beschlussfassung eingehend erörtert.

Darüber hinaus fand zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Vorstands ein regelmäßiger Informationsaustausch statt. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns informiert.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats und Themen der Aufsichtsratsarbeit**

Im Berichtsjahr haben vier reguläre Sitzungen sowie drei zusätzliche Sitzungen und mehrere Telefonkonferenzen des Aufsichtsrats stattgefunden. Daneben wurden bei Bedarf Entscheidungen im

schriftlichen Verfahren gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrats, die nur in einem Teil des Berichtsjahres dem Aufsichtsrat angehört, haben jeweils an mehr als der Hälfte der in ihre Amtszeit fallenden Sitzungen teilgenommen. Alle übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats haben an mehr als der Hälfte aller Sitzungen teilgenommen.

Im Laufe des Monats Januar 2018 hat uns der Vorstand in insgesamt drei Telefonkonferenzen über den jeweiligen Stand der Abstimmungen mit den zuständigen Kartellbehörden in den Fusionskontrollverfahren wegen des Erwerbs der Nacco-Gruppe informiert.

Im Februar 2018 hat der Aufsichtsrat einen Beschluss im schriftlichen Verfahren gefasst. Gegenstand des Beschlusses war die Verabschiedung des Corporate-Governance-Berichts einschließlich der gemeinsamen Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 Aktiengesetz über die Befolgung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die Festlegung von Zielgrößen für den Frauenanteil in Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 111 Absatz 5 Aktiengesetz.

In der Bilanzsitzung am 22. März 2018 wurde uns vom Vorstand ein zusammenfassender Bericht über die Ergebnis- und Finanzsituation und die wesentlichen Geschäftsereignisse der Gesellschaft und des VTG-Konzerns sowie der Gemeinschaftsunternehmen im Geschäftsjahr 2017 erstattet. Anschließend haben wir nach umfassender Erörterung mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer und entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses den Jahres- und den Konzernabschluss 2017 nebst Lageberichten gebilligt. Weitere Themen der Sitzung waren die Verabschiedung der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung 2018. Außerdem hat uns der Vorstand in dieser Sitzung über die Freigabe unter Auflagen des Erwerbs Nacco-Gruppe durch die zuständigen Kartellbehörden informiert.

Eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats fand unmittelbar vor der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2018 statt. In dieser Sitzung hat der Vorstand ergänzend über die bisherige Geschäftsentwicklung im Jahr 2018 und den Stand der Umsetzung der Auflagen der Kartellbehörden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Nacco-Gruppe berichtet.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat in einer weiteren Sitzung die aufgrund des Ausscheidens und der

Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats erforderlichen Ergänzungswahlen von Mitgliedern von Präsidialausschuss und Prüfungsausschuss vorgenommen. Weiter wurde die Beauftragung des von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 gewählten Wirtschaftsprüfers beschlossen.

In zwei zusätzlich anberaumten Sitzungen am 3. Juli und 13. August 2018 hat uns der Vorstand über den jeweiligen Stand der Umsetzung der Auflagen der Kartellbehörden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Nacco-Gruppe sowie über den Stand der beabsichtigten Akquisitionsrefinanzierung informiert. Weiteres Thema waren die vom Unternehmen ergriffenen Maßnahmen zur Überwachung der Beachtung von Sanktionen gegen Russland im laufenden Geschäft. In der Sitzung am 13. August 2018 hat uns der Vorstand außerdem über die Geschäftsentwicklung in der ersten Hälfte des Berichtsjahres informiert.

In einer Telefonkonferenz am 4. September 2018 hat der Aufsichtsrat die von einem anlässlich des Übernahmevorhabens der Warwick Holding GmbH gebildeten Übernahmeausschuss des Aufsichtsrats zusammen mit dem Vorstand vorbereitete gemeinsame begründete Stellungnahme von Aufsichtsrat und Vorstand gemäß § 27 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz zu dem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der Warwick Holding GmbH beraten und verabschiedet. Die Aufsichtsratsmitglieder Herren Dr. Markus Hottenrott und Karl Gernandt haben sich unter Hinweis auf potentielle Interessenkonflikte an der Beratung und Beschlussfassung nicht beteiligt. Herr Karl Gernandt hat ein Sondervotum abgegeben, das der begründeten Stellungnahme beigefügt worden ist.

Im Vorfeld zu der weiteren ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 9. September 2018 fand wie in den Vorjahren eine Klausurtagung statt, in der der Vorstand dem Aufsichtsrat die mittel- und langfristige strategische Ausrichtung des Unternehmens und die hierfür erforderlichen Maßnahmen erläutert und diese ausführlich und intensiv mit uns diskutiert und abgestimmt hat. In der Sitzung selbst hat der Vorstand uns über die erfolgreiche Endverhandlung der zur Erfüllung der Auflagen der Kartellbehörden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Nacco-Gruppe abzuschließenden Verträge und den nunmehr für Anfang Oktober 2018 absehbaren Vollzug der Gesamttransaktion sowie den Stand der Integrationsvorbereitungen für die von VTG zu übernehmenden Teile der Nacco-Gruppe informiert. Weiter haben wir in dieser Sitzung zwei vom Vorstand vorgeschlagenen Finanzierungsmaßnahmen zu-

gestimmt. Außerdem hat der Aufsichtsrat den Beschluss gefasst, die nichtfinanzielle Konzernberichterstattung der VTG Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 wie im Vorjahr durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen zu lassen.

In einer weiteren Telefonkonferenz am 6. November 2018 hat der Aufsichtsrat die wiederum von dem Übernahmeausschuss des Aufsichtsrats zusammen mit dem Vorstand vorbereitete ergänzende begründete Stellungnahme von Aufsichtsrat und Vorstand zu dem Übernahmeangebot der Warwick Holding GmbH beraten und verabschiedet, die aufgrund einer Änderung des Übernahmeangebots erforderlich geworden war. Die Aufsichtsratsmitglieder Herren Dr. Markus Hottenrott und Karl Gernandt haben sich wiederum unter Hinweis auf potentielle Interessenkonflikte an dieser Beratung und Beschlussfassung nicht beteiligt.

In der Sitzung am 21. November 2018 wurde dem Aufsichtsrat vom Vorstand die Jahresplanung einschließlich Finanz- und Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Investitionsplanung der Vorschaujahre vorgestellt und erläutert. Wir haben diese nach ausführlicher Erörterung beschlossen. Weiter hat uns der Vorstand über die begonnene Integration der übernommenen Aktivitäten der Nacco-Gruppe sowie über den Stand und die bevorstehende Schlussphase des Übernahmeangebots der Warwick Holding GmbH informiert.

### **Sitzungen der Ausschüsse und Themen der Ausschussarbeit**

Der Präsidialausschuss hat im Berichtsjahr insgesamt 6 Sitzungen abgehalten. Themen waren unter anderem Vorstandsangelegenheiten, das Vergütungssystem für den Vorstand, die Zusammensetzung des Vorstands, die langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand und die Führungskräfteplanung des Unternehmens sowie die Erteilung der Zustimmung zur Übernahme von Ämtern, die der Einwilligung des Aufsichtsrats gemäß § 88 AktG bedürften. Abgesehen von den von den Aufsichtsratsmitgliedern Herren Dr. Markus Hottenrott und Karl Gernandt im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot der Warwick Holding GmbH mitgeteilten potentiellen Interessenkonflikten waren Interessenkonflikte von Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats dem Präsidialausschuss im Berichtsjahr nicht offenzulegen.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr fünf Sitzungen abgehalten (davon eine als Telefonkonferenz). Themen waren unter anderem die Erörterung des Jahres- und Konzernabschlusses mit dem Abschlussprüfer und des Nichtfinanziellen Konzernberichts mit dem hierzu vom Aufsichtsrat beauftragten Prüfer, die Empfehlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018, die Entgegennahme und Erörterung der Berichte zum Risiko- und Compliance-Management im VTG-Konzern sowie der Konzernrevision, die Erörterung der Quartalsmitteilungen und des Halbjahresberichts sowie eines Berichts über Hedging-Geschäfte im VTG-Konzern. Der Prüfungsausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) ihre Prüfung des Abschlusses 2017 ohne Fehlerfeststellungen abgeschlossen hat. Der Ausschuss hat weiterhin die Planung für das Geschäftsjahr 2019 vorab mit dem Vorstand erörtert und die Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2018 festgelegt. Ferner hat er drei Beschlüsse zu Nicht-Prüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer gefasst.

Der anlässlich des Übernahmehabens der Warwick Holding GmbH gebildete Übernahmeausschuss hat insgesamt sieben Sitzungen, überwiegend in Form von Telefonkonferenzen abgehalten. Gegenstand der Sitzungen waren unter anderem die Vorbereitung der gemeinsamen begründeten Stellungnahme von Aufsichtsrat und Vorstand zu dem Übernahmeangebot, die Diskussion über mögliche Inhalte einer etwaigen Investorenvereinbarung, Fragen der Zulassung einer etwaigen Due Diligence sowie die Erörterung der Erfüllung der Bedingungen des Übernahmeangebots, insbesondere potentieller Konflikte mit U.S.-amerikanischen Sanktionen.

### **Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss und der jeweiligen Lageberichte sowie des nichtfinanziellen Konzernberichts**

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer für das vergangene Geschäftsjahr gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den gemäß HGB-Grundsätzen aufgestellten Jahresabschluss der VTG Aktiengesellschaft und den gemäß IFRS erstellten Konzernabschluss einschließlich der jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Weiter hat der Prüfer bestätigt, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagement-System den gesetzlichen Anforderungen

entspricht. Gegenüber dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat der Abschlussprüfer vor dessen Beschlussfassung über die Empfehlung an den Aufsichtsrat betreffend den Wahlvorschlag an die Hauptversammlung versichert, dass keine geschäftlichen, finanziellen, persönlichen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen können. Die Unterlagen betreffend den Jahres- und Konzernabschluss und die Verwendung des Bilanzgewinns wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 27. Februar 2019 zur Vorbereitung der Prüfung und Behandlung dieser Unterlagen im Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die Prüfungsschwerpunkte berichtete, sowie des Vorstands intensiv behandelt und erörtert. Der Prüfungsausschuss konnte sich dabei von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfungsberichts überzeugen und hat dem Aufsichtsrat empfohlen, das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss zu billigen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht auch selbst geprüft. Die Prüfberichte samt Jahres- und Konzernabschluss sowie Lageberichten lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor und wurden in der heutigen Sitzung intensiv mit dem Vorstand und dem anwesenden Abschlussprüfer diskutiert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte durch den Abschlussprüfer angeschlossen und den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 in der heutigen Sitzung gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und der Lageberichte durch den Aufsichtsrat sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Vorstand hat auch im Berichtsjahr erneut einen nichtfinanziellen Bericht als gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht erstellt. Dieser wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung vom 21. November 2018 einer freiwilligen externen inhaltlichen Überprüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf Basis dieser Überprüfung erteilte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, ein uneingeschränktes Prüfungsurteil. Der Aufsichtsrat hat den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht auch selbst geprüft und die Ergebnisse der externen inhaltlichen Überprüfung in der heu-

tigen Sitzung behandelt und erörtert und hat sich dem Ergebnis der Prüfung des externen Prüfers angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen gegen den nichtfinanziellen Konzernbericht des Vorstands zu erheben sind.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, der die Zahlung einer Dividende von 0,95 € je Aktie und den Vortrag des verbleibenden Betrages auf neue Rechnung vorsieht, schließen wir uns an.

### **Prüfung des Berichts des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Der Abschlussprüfer hat auch den vom Vorstand nach § 312 AktG für einen Teil des Berichtszeitraums zu erstellenden Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Zur Vorbereitung der Prüfung und Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat hat sich zunächst der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 27. Februar 2019 mit dem Abhängigkeitsbericht und dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers befasst und die Unterlagen mit dem Vorstand und dem teilnehmenden Abschlussprüfer erörtert. Der Prüfungsausschuss gelangte dabei zu der Überzeugung, dass der Prüfungsbericht – wie auch die vom Abschlussprüfer durchgeführte Prüfung selbst – den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht auch selbst auf seine Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft und in der heutigen Sitzung mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Im

Ergebnis lässt sich sagen, dass der Vorstand den Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt hat. Er hat die notwendigen Vorkehrungen zur Erfassung der Rechtsgeschäfte und sonstigen Maßnahmen getroffen, welche die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr mit der Mehrheitsaktionärin oder mit dieser verbundenen Unternehmen vorgenommen oder unterlassen hat. Nach dem Ergebnis der Prüfung sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen nicht vollständig erfasst worden sind. Der Aufsichtsrat schließt sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts sind nicht zu erheben.

### **Weitgehende Beachtung der Kodex-Empfehlungen**

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 18. Februar 2019 die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Die VTG Aktiengesellschaft hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 15. Februar 2018 den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in ihrer geltenden Fassung vom 7. Februar 2017 weiterhin weitgehend entsprochen und wird auch zukünftig weitgehend diesen Empfehlungen entsprechen.

### **Personelle Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Klaus-Jürgen Juhnke sowie die Aufsichtsratsmitglieder Herren Dr. Bernd Malmström und Dr. Christian Olearius haben ihre Ämter zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2018 niedergelegt. Wir danken allen drei Herren für ihre langjährige verdienstvolle Mitarbeit in unserem Gremium. Herrn Dr. Juhnke hat der Aufsichtsrat darüber hinaus in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des Aufsichtsrats ernannt. Als Ersatz für die ausgeschiedenen Mitglieder hat die Hauptversammlung am 6. Juni 2018 Frau Prof. Dr. Franca Ruhwedel sowie die Herren Jens Fiege und Ulrich Müller in den Aufsichtsrat gewählt.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 6. Juni 2018 wurde Herr Dr. Markus Hottenrott zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Darüber hinaus wurden in dieser Sitzung Ergänzungswahlen für Präsidialausschuss und Prüfungsausschuss durchgeführt. Neben mir, als Aufsichtsratsvorsitzendem, sind seither Herr Dr. Markus Hottenrott und Herr Jens Fiege Mitglieder des Präsidialausschusses. Neben dem schon bisher amtierenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn Karl Gernandt sind seither weitere Mitglieder Frau Prof. Dr. Franca Ruhwedel und Herr Ulrich Müller. Dem im Hinblick auf das Übernahmeangebot der Warwick Holding GmbH im Berichtsjahr temporär eingerichteten Übernahmemausschuss des Aufsichtsrats gehörten Frau Prof. Dr. Franca Ruhwedel, Herr Jens Fiege sowie ich selbst als Aufsichtsratsvorsitzender an.

Herr Dr. Kai Kleeberg ist zum 31. Dezember 2018 aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Kleeberg für seine langjährige verdienstvolle Mitarbeit.

Wir danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz und die im Geschäftsjahr 2018 geleistete erfolgreiche Arbeit.

Hamburg, 27. März 2019

Der Aufsichtsrat

DR. JUST A. MASSENBERG  
Aufsichtsratsvorsitzender